

Bald ein neuer Veloweg?

Hertenstein Neben der Hauptstrasse wurde ein Kiesweg erstellt

VON MARTIN RUPF

Manch ein Auto- und auch Velofahrer dürfte sich in den letzten Wochen verwundert die Augen gerieben haben, wenn er von Hertenstein Richtung Freienwil fuhr. Grund: Auf einer Länge von rund 100 Metern ist neben der Hauptstrasse ein schmaler Kiesweg angebracht worden. Entsteht hier bald ein neuer Veloweg?

Dies wäre insofern bemerkenswert, als dass der Kanton den offiziellen Radweg zwischen dem Obersiggenthaler Ortsteil Hertenstein und Freienwil zurzeit saniert (ab vom 18. Oktober). Der teure und etwas hellere Glorit-Belag

wird wieder durch einen herkömmlichen Schwarzbelag ersetzt, weil sich der Glorit-Belag nicht bewährte. Das der Radweg aber im Vergleich zur Hauptstrasse einen kleinen Umweg bedeutet und auch ein paar Höhenmeter mehr zu bewältigen sind, benutzen Velofahrer immer wieder die gefährliche Hauptstrasse.

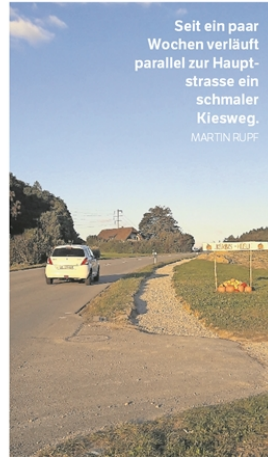
Ein beliebter Spazierweg

Macht der Kanton den Kiesweg nun offiziell zum Veloweg? Nein, wie Recherchen ergeben. Der Weg wurde viel mehr von der Familie Schmid vom nahegelegenen Eichmatthof erstellt - auf ihrem eigenen Land wohlberk-

«Wir haben vier Kinder, die alle in Nussbäumen in die Schule gehen und das zum Teil mit dem Velo», sagt Domenica Schmid. Bis anhin hätten die Kinder eine kurze Strecke auf der Hauptstrasse fahren müssen, ehe sie entweder Richtung Restaurant Jägerhaus oder in Richtung Hof hätten einbiegen können. «Das ist einfach sehr gefährlich.

Die Autos fahren hier sehr schnell, zudem verunmöglicht es die Kuppel, weit nach vorne zu blicken», so Schmid. Deshalb habe die Familie entschieden, einen privaten, Veloweg zu erstellen. Dieser wurde mit Kies und einer Mergeldeckschicht aufge-

Seit ein paar Wochen verläuft parallel zur Hauptstrasse ein schmaler Kiesweg.
MARTIN RUPF



baut. Einen Teer-Belag wird er nicht erhalten, damit er laut Vorgabe des Kantons jederzeit zurückgebaut werden könnte.

«Natürlich darf der Weg auch von anderen Personen benutzt werden», betont Schmid. Zwar mündet der kleine Weg in der Zufahrtsstrasse zum Hof. Doch weil ein Spazier- und Wanderweg quasi über den Hof führt, benutzen nicht wenige Spaziergänger die Route. Da es auch der Gemeinde wichtig ist, dass die Kinder der Familie Schmid einen sicheren Schulweg haben, hat sie sich mit einem einmaligen finanziellen Beitrag an der Erstellung des Veloweges beteiligt.